

[Free download] Der Zwilling: Kurzthriller

## Der Zwilling: Kurzthriller

Von Andreas Winkelmann

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #60530 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-11-28 Erscheinungsdatum: 2014-11-28 File Name: B00OZ0L1B8 | File size: 36.Mb

**Von Andreas Winkelmann : Der Zwilling: Kurzthriller** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Zwilling: Kurzthriller:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend, gruselig - sehr empfehlenswert! Von Heike Herrmann Mir hat dieser kleine, aber feine Kurzthriller sehr gut gefallen. Zwar wsste ich im Nachhinein nun zu gerne, ob an der These "Zeitzwilling" wirklich etwas wahres dran ist oder ob es reine Fiktion des Autors ist. Denn wenn es auch nur ansatzweise der Realitt entsprechen knnte - dann knnte

man zwar für vieles eine Erklärung finden, aber ob man dies, falls man selbst betroffen ist, auch akzeptieren möchte? Als Täter, als Opfer...? Ach, ihr wollt gerne wissen, was ich mit "Zeitwilling" überhaupt meine? Tja, ich möchte nicht zu viel verraten, denn man sollte es schon selbst lesen, wenn man neugierig geworden ist. Grob umrissen - sicher gibt es Menschen, die astrologisch gesehen ein "Pendant" haben. Die genau zum selben Zeitpunkt, aber eben an verschiedenen Orten und unter unterschiedlichen Lebensumständen geboren sind. Tag, Monat, Uhrzeit alles ist exakt gleich. Egal, ob Jahrzehnte oder Jahrhunderte dazwischen liegen, ist irrelevant. Das geschieht sicher jeden Tag auf der Welt... Nur trifft sie auch das gleiche Schicksal? Die gleichen Charakterzüge? Wenn einer Bse ist, ist das auch sein Zeitwilling? Und was ist, wenn dein Zeitwilling zum Opfer wurde...?! Damit wird Kommissar Dallmann in diesem Kurzthriller konfrontiert und die Geschehnisse sind nicht ohne! Ich hatte viel Spaß, aber auch ein angenehmes Gruselfeeling beim Lesen. Sehr empfehlenswert! I-Tpfelchen war die Leseprobe, zu "Die Zucht", der nächste Thriller aus der Feder Winkelmanns. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Durchaus lesenswert Von Isolde aus G. Egal, wie man zu derart irrealen Dingen steht, wenn man dieses Buch gelesen hat, fragt man sich automatisch, was wäre, wenn... es wirklich Zeitwillinge gäbe. Aus einer ruhigen Nacht in der Polizeistation entwickelt sich ein wahrer Albtraum, als ein Mann auftaucht und sagt, er würde einen Mord begehen, wenn nicht der Kommissar ihn davon abhält. Dieser hat keine Chance, den Geschehnissen auszuweichen. Der recht kurze Thriller lässt sich zügig lesen, endet aber recht abrupt. Spannend ist er auf jeden Fall. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Irgendwas fehlt... Von Sandra Angersbach Kenne alle anderen Bücher von Andreas Winkelmann und war auch begeistert von diesem "Kurzwerk", allerdings hört es für mich an einer sehr merkwürdigen Stelle auf und das bewog mich, dem Autor direkt zu schreiben, ob das tatsächlich auch so sein soll.... Ich erfuhr, dass dem nicht so ist... also ist irgendwas an der Version falsch oder beim Herunterladen schief gelaufen, denn so hört es inmitten einer spannenden Handlung direkt auf....

Kurzbeschreibung Als Sieghelm Tteberg im Kriminalkommissariat auftaucht und behauptet, er werde jemanden töten, holt Kriminalkommissar Björn Dallmann ihn für einen Wichtigtuer. Solche Typen kennt Dallmann zur Genüge, und er hat keine Lust, sich von so einem die Nachtschicht verderben zu lassen. Zumal er viel lieber mit seiner attraktiven Kollegin Beatrice flirten möchte. Wie erwartet verläuft das Verhör ausgesprochen zäh. Dallmann soll Tteberg davon abhalten, jemanden zu töten. Aber wen und wann, das sagt er nicht. Angeblich habe er denselben Mord schon sechsmal begangen. In unterschiedlichen Jahrzehnten, an unterschiedlichen Orten, aber immer am selben Datum. Ein Spinner, eindeutig. Aber dann findet Dallmann auf dem Nachhauseweg eine Tote ... Kurzbeschreibung Als Sieghelm Tteberg im Kriminalkommissariat auftaucht und behauptet, er werde jemanden töten, holt Kriminalkommissar Björn Dallmann ihn für einen Wichtigtuer. Solche Typen kennt Dallmann zur Genüge, und er hat keine Lust, sich von so einem die Nachtschicht verderben zu lassen. Zumal er viel lieber mit seiner attraktiven Kollegin Beatrice flirten möchte. Wie erwartet verläuft das Verhör ausgesprochen zäh. Dallmann soll Tteberg davon abhalten, jemanden zu töten. Aber wen und wann, das sagt er nicht. Angeblich habe er denselben Mord schon sechsmal begangen. In unterschiedlichen Jahrzehnten, an unterschiedlichen Orten, aber immer am selben Datum. Ein Spinner, eindeutig. Aber dann findet Dallmann auf dem Nachhauseweg eine Tote ...